

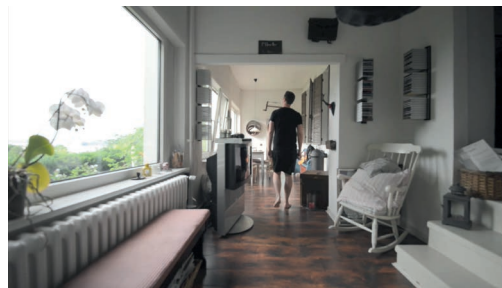
✈ DIGITALE NOMADEN

DEUTSCHLAND ZIEHT AUS.

SYNOPSIS

Thorsten Kolsch zieht alle paar Jahre mal um – für ihn ist eine Wohnung kein Lebensraum, sondern eher die temporäre und widerrufbare Entscheidung für einen Kiez, den er gerade spannend findet. Als seine beste Freundin auf Weltreise geht, entscheidet er sich dazu, ihren Kiez mal auszuprobieren. Er lagert seine Möbel ein und zieht nach Hamburg-Blankenese. Für ein Jahr. Danach muss er wieder raus. Er zweifelt, ob er sich überhaupt noch einmal niederlassen möchte und beginnt, nach Alternativen zu recherchieren. Er findet zahlreiche Blogs von reisenden Freiberuflern mit ortsunabhängigem Einkommen – „Digitale Nomaden“ nennen sie sich. Er trifft einige von ihnen in ihrer „Sommerresidenz“ Berlin und findet heraus, wie sie zu ihrer Freiheit gekommen sind, was sie antreibt und ob sie vielleicht auch manchmal heimatliche Geborgenheit, Arbeitskollegen oder die finanzielle Sicherheit einer Festanstellung vermissen. Er erforscht die Lebenswelt einer Bewegung von Freigeistern, die erst durch den technologi-

schen Fortschritt und die Veränderung unseres Kommunikationsverhaltens in den letzten Jahren möglich wurde. Am Ende geht er seinen eigenen Weg – und muss seiner Familie und seinen Freunden beichten, dass sie ihn in Zukunft nicht „einfach mal zuhause“ besuchen werden können...



DIE BEWEGUNG

Digitale Nomaden sind Menschen, die ortsunabhängig arbeiten und mit digitalen Dienstleistungen ihren Lebensunterhalt bestreiten – und: sich selbst als „Digitaler Nomade“ fühlen. Der technologische Wandel der letzten Jahre ermöglicht vielen Teams und Projektpartnern, ohne räumliche Anwesenheit miteinander zu arbeiten. Der gesellschaftliche Wandel hat Online-Informationen- & Fortbildungsmedien zu einer legitimen Alternative von gedruckten Ratgebern und Fachbüchern gemacht. „Self-Publishing“ bedeutet, ohne Verlag und Redaktion sein eigenes geschriebenes Wort zu veröffentlichen und ohne Zwischenwege zu verkaufen. Nutzt man diese Entwicklungen zu seinem Vorteil und bietet sein Fachwissen oder seine ausgeübte Dienstleistung über das Internet an, lässt sich ein ortsunabhängiges Leben sehr leicht umsetzen. Die öffentliche Akzeptanz

des eigenen Expertenstatus ist dabei von zentraler Bedeutung. Ob diese durch Studium oder Lebenserfahrung angeeignet wurde, ist von Branche zu Branche unterschiedlich. Von einem Reiseblogger wird erwartet, dass er bereits mehr als zwei Hände voller Länder gesehen und dafür einige Geheimtipps parat hat. Ein Webentwickler sollte hingegen gut studiert haben und/oder schon einige Jahre professionelle Projektpraxis vorweisen können. Nutzt man diese Erfahrungen, um ein selbstständiges Online-Business zu gründen und frei von Wohnort und Lebensraum zu sein, wird man in der Community der „Digitalen Nomaden“ ein akzeptiertes Mitglied. Auf dem Rücken einer bereits in Amerika bestehenden Strömung bildet sich derzeit eine Gruppe von „Nine-to-Five“-Ausbrechern, die mit der DNX (Digitale-Nomaden-Konferenz, Berlin) mittlerweile eine regelmäßige

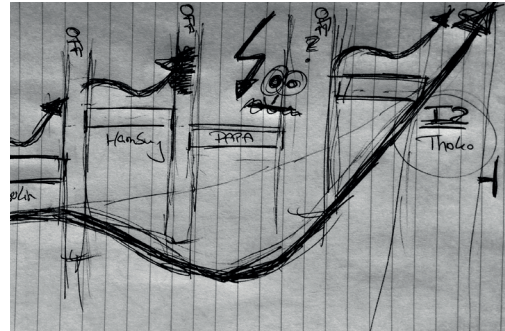


Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Networking haben. Zahlreiche etablierte Medien berichten bereits über einzelne Aspekte des digitalen Nomadentums, wie etwa einem reisefreundlichen, minimalistischen Lebensstil (e1m.eu/dn-feli-marcus-stv), der Ortsunabhängigkeit im professionellen und sozialen Kontext (e1m.eu/dn-thorsten-spon) und über den Traum der 4-Stunden-Arbeitswoche (e1m.eu/dn-dynamite-circle-spon).



DIE PRODUKTION

Nachdem Thorsten Kolsch den Entschluss gefasst hatte, sich mit dem Thema „Digitale Nomaden“ – auch in Bezug auf seine eigene persönliche und berufliche Entwicklung – zu beschäftigen, teilte er die Idee einer dokumentarischen Aufarbeitung mit seinem Freund und Kollegen Tim Jonischkat. In den ersten Planungstreffen entstand schnell die Idee, Thorstens persönliche Geschichte und seinen eigenen Reflektions- und Entscheidungsprozess zum zentralen Bestandteil des Films zu machen. Tim skizzierte eine mögliche Storyline, Thorsten organisierte erste Interviewpartner. Im fortschreitenden Produktionsverlauf stellten sich zu ihrer großen Begeisterung viele neue Interviewpartner zur Verfügung. So wurde es ihnen möglich, die Abbildung der Thematik noch um einige Facetten anzureichern. Die Interviewreihe beendeten sie mit Thorsten's Eltern und Freunden, um mit ihnen seine Entscheidung zum Nomadendasein zu reflektieren. Nach



einer finalen Sichtung des gemeinsamen Materials fertigten sie ein Skript an, das die Interviews um einige erzählerische Elemente anreicherte, die sie anschließend durch den Nachdreh von darauf abgestimmten Bildern in seinem Wohn- und Arbeitsumfeld komplettiert wurden. Nach einer ca. 4-wöchigen Schnittzeit unterstützte Axel Nauer das Produktionsteam bei der finalen Audiomischung. Die Premiere fand am 2. Oktober 2014 vor 250 Gästen im Rahmen der zweiten DNX im Filmtheater am Friedrichshain in Berlin statt.



FILMISCHES KONZEPT

Der Dokumentarfilm legt einen starken Fokus auf die Vorgeschichte und persönliche Entwicklung der Hauptfigur Thorsten Kolsch und nutzt eine chronologische Erzählform, um dem Zuschauer die Identifikation mit ihm zu vereinfachen und seine persönliche Entwicklung nachvollziehbar abzubilden. Da Thorsten selbst Teil des Produktionsteams ist, wurde auf ein Einzelinterview mit ihm allein verzichtet. Stattdessen werden Teile des Films von ihm selbst in einer moderierenden, erzählenden Rolle durch Off-Texte, unterstützt von inszenierten Bildern, wiedergegeben. Für die insgesamt sieben Interviews wurde durchgängig ein Multikamera-Setup mit ein bis zwei statischen Kameras und einer beweglichen Kamera eingesetzt. Die Interviews finden größtenteils in realen, offenen Umgebungen statt. Thorsten wird in allen Interviews explizit als Gesprächspartner (sowohl im Anschnitt als auch im Gegenschuss) gezeigt. Die Bildsprache orientiert sich hier an modernen dokumentarischen Formaten der öffentlich-rechtlichen Fernsehkanäle, in denen auch die Interviewsituation durch Sichtbarmachung von Kamera- und Lichtequipment expliziert wird.

DIE NOMADEN



Conni Biesalski ist professionelle Reisebloggerin und lebt von ihrem Blog PlanetBackpack.de. Gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Sebastian Canaves betreibt sie die Blog-Schule „Blog Camp“.

Sebastian Canaves war die meiste Zeit seines Lebens heimatlos. Heute bezeichnet er die Nomaden-Hauptstadt Berlin als seinen Lebensmittelpunkt. Er lebt von seinem Reiseblog Off-the-path.com.



Tim Chimoy startete seine Karriere als angestellter Architekt und begann später seine Dienstleistungen im Internet anzubieten. Heute lebt und arbeitet er seit fast vier Jahren ortsunabhängig.

Feli Hargarten lebt ihr nomadisches und minimalistisches Leben gemeinsam mit ihrem Freund Marcus Meurer. Beide veranstalten jedes Jahr die Digitale-Nomaden-Konferenz in Berlin.



Ben Paul ist Betreiber seines erfolgreichen Blogs „Anti-Uni.com“ und hilft jungen Menschen unternehmerisch zu denken und damit erfolgreich ihren eigenen Bildungsweg zu gehen.

CREDITS

Produktion _____ Thorsten Kolsch, Tim Jonischkat
 Buch _____ Thorsten Kolsch, Tim Jonischkat
 Bildgestaltung & Regie _____ Tim Jonischkat
 Moderation _____ Thorsten Kolsch
 Sounddesign _____ Axel Naumer

FILMDATEN

Produktionsjahr _____ 2014
 Genre _____ Dokumentation
 Laufzeit _____ 71 Min.
 Bildformat _____ Widescreen 16:9
 Auflösung _____ Full HD (1080p)
 Tonformat _____ Stereo

KONTAKT

Thorsten Kolsch
 info@thokomedia.de
 +49 172 3539999

Tim Jonischkat
 tim@emmaeins-media.de
 +49 173 8239043